

Familienfreundliche Unternehmen geehrt

FaMi-Siegel für Stadtverwaltung, Neuland, IHK und Fabi – Flexible Arbeitszeiten, Elternzeitfrühstück und Ferienbetreuung

WOLFSBURG. Stadt Wolfsburg, Neuland, Familienbildungsstätte (Fabi), Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg – sie alle haben gestern das FaMi-Siegel als familienfreundliches Unternehmen überreicht bekommen. Und bei diesen vier soll es nicht bleiben.

Das FaMi-Siegel wird vom Überbetrieblichen Verbund Frau und Wirtschaft Lüneburg, Uelzen“ vergeben – „nach bestimmten Kriterien“, betonte dessen Chefin Brigitte Kaminski bei der Übergabe im Rathaus. Aktuell würden 100 Unternehmen das Siegel tragen: „Damit zeigen wir, dass in Sachen Familienfreundlichkeit in jeder Branche etwas geht.“ In großen Betrieben und bei öffentlichen Arbeitgeber mehr, in der Gastronomie oft weniger. Aber in einer Zeit des Fachkräftemangels spiele Familienfreundlichkeit für (künfti-



Familienfreundlich: Brigitte Kaminski (4.v.r.) zeichnete Stadt, Neuland, Fabi und IHK mit dem FaMi-Siegel aus.

FOTO: BORIS BASCHIN

ge) Arbeitnehmer eine immer wichtigere Rolle.

Das sieht auch Oberbürgermeister Klaus Mohrs so: „Deswegen wollen wir unsere Familienfreundlichkeit weiter ausbauen.“ Aktuell gebe es etwa

flexible Arbeitszeiten und ein Recht auf Teilzeitarbeit (etwa bei Pflege eines Familienangehörigen). Neuland-Geschäftsführer Hans-Dieter Brand betonte, dass es um Familienfreundlichkeit gehe,

nicht (nur) um frauenfreundliche Arbeitszeit: „Diese innere Haltung muss da sein.“ Neuland-Personalmitarbeiterin Jana Scheck nannte Beispiele: „Wir organisieren unsere erste Ferienbetreuung in den

Sommerferien – und wir veranstalten regelmäßig ein Elternzeitfrühstück.“ So blieben auch die Mitarbeiter auf dem Laufenden, die sich in Elternzeit befinden. Infos zum Siegel unter www.famisiegel.de.



ÜBERBETRIEBLICHER
VERBUND
REGION
WOLFSBURG
e.V.



Frau und Wirtschaft
Koordinierungsstelle

Wolfsburg • Gifhorn • Helmstedt

Presse: Wolfsburger Allgemeine Zeitung

Datum: 29.05.2018